

der Kultur auf der Spur ...



4. WT-Tiengener

Märchen- FEST

Erzählfestival am Hochrhein
26. – 29. Mai 2011
Schloss Tiengen

MÄRCHEN, SAGEN UND ERZÄHLUNGEN
für Erwachsene, Kinder und die ganze Familie

www.maerchenfest-tiengen.de



Liebe Märchenfreundinnen

und Märchenfreunde,



herzlich willkommen! Vor Ihnen liegt das reichhaltige Programm und damit Ihre persönliche Einladung zum mittlerweile 4. Märchenfest in Waldshut-Tiengen. Diesmal möchten wir Ihnen einen Apfel reichen, eine Versuchung, ein Wochenende voller Geschichten, beißen Sie an? Beißen Sie ab? Oder befürchten sie gar, dass er vergiftet sein könne? Neeeeiiiiin, niemals, so was gibt es doch nur im Märchen ... oder? Und wenn schon, heißt es doch,

„jede Erzählung sei eine Generalprobe für den Tod, denn jede Erzählung muss an ein Ende gelangen. Gleichzeitig bringt das Erzählen dadurch, dass es sich dem Verschwinden widmet, die verschwundenen Dinge zurück“ (aus: Arno Geiger, Der alte König in seinem Exil, S. 175)

Was wäre die Welt ohne Versuchungen, ohne die Erkenntnisse unserer Ahnen in unseren Erzählungen und Märchen, ohne die Weisheit unserer Fabeln oder die Unterhaltsamkeit unserer Schwänke – schlicht: was wäre die Welt ohne Überlieferung.

So laden wir Sie – Erwachsene, Kinder und die ganze Familie – ein zum Märchenfest, geben Sie sich ruhigen Gewissens der Versuchung hin Das Ende (der Geschichte natürlich) kommt bestimmt. Und wenn schon: In der modernen Gesellschaft ist der Tod ein Tabu, die Menschen fürchten sich davor und verdrängen ihn so gut es geht aus dem Alltag. Im Märchen hingegen gehört er als fester Bestandteil zum Leben und birgt ungeahnte Chancen.

„Wenn die Menschen unsterblich wären, würden sie weniger nachdenken. Und wenn die Menschen weniger nachdenken würden, wäre das Leben weniger schön“ (ebd., S. 182)

Gestalten wir gemeinsam das Leben und das Märchenfest ganz frei nach einem bewährten Lebensmotto: Erzählen und erzählen lassen! Erquickliche und lebendige Stunden wünscht

Hartmut Schölch

Kulturreferent der Stadt Waldshut-Tiengen

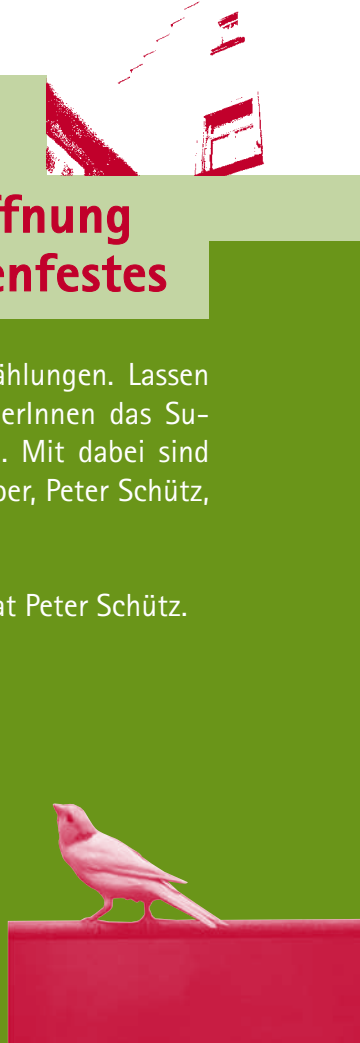


Donnerstag,
26. Mai '11

19 Uhr, Schlosskeller Tiengen
**Vernissage zur Ausstellung
„Zauberhafte Kunst“ sowie Eröffnung
des 4. WT-Tiengener Märchenfestes**

Kunstaussstellung zum Thema Märchen, Sagen, Erzählungen. Lassen Sie sich überraschen, wie die verschiedenen KünstlerInnen das Sujet Märchen, Sagen und Erzählungen interpretieren. Mit dabei sind die Künstler Astrid J. Eichin, Roland Köpfer Willi Raiber, Peter Schütz, Christel A. Steier, Simon Stiegeler und Ilse Werner.

Die künstlerische Leitung von „Zauberhafte Kunst“ hat Peter Schütz.



Grußwort:

Oberbürgermeister Martin Albers

Einführung:

Peter Schütz und Hartmut Schölch

Ausstellung Dauer:

vom 27. Mai bis 13. Juni (Pfungstmontag)

Eintritt frei

Öffnungszeiten:

Fr, 27. Mai, 9 – 12 Uhr; Sa, 28. Mai, 21 – 24 Uhr; So, 29. Mai, 11 – 17 Uhr;
vom 31. Mai bis 13. Juni: Di – So + Pfungstmontag 15 – 18 Uhr

Hinweis:

Während des Märchenfestes ist der Ausstellungsraum teilweise bestuhlt,
nutzen Sie daher auch die allgemeinen Öffnungszeiten!

Freitag,
27. Mai '11

ab 8 Uhr, Schulen in Waldshut-Tiengen und Umgebung

Märchenschulprojekt - Erzähler gehen in die Schulen

Mit: Jörg Baesecke/München, Wolfgang Dold/Albbruck,
Reinhard Freise/Waldshut-Tiengen, Marita Fochler/Titi-
see-Neustadt, Annika Hofmann/Kempton, Martin Moffor/
Stuttgart, Jürg Steigmeier/Zurzach

Verschiedene Erzähler des Märchenfestes sind an Schulen im Raum Waldshut-Tiengen unterwegs und präsentieren regionale Sagen, Märchen aus aller Welt und dramatische Abenteuer ...

Bitte nehmen Sie bei Interesse mit dem Kulturamt der Stadt Kontakt auf.

15 Uhr, Galerie der Bürgerzunft

„Der Grüffelo“

Schattenspiel mit Musik



Eine fabelhafte Geschichte für junge Gitarristen nach dem Kinderbuch von J. Doalden und A. Scheffler

Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat, Und wenn man keinen hat, muss man sich einen erfinden, wie die kleine Maus, mit ihrer Spitzfindigkeit, die jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Grüffelo droht. Dabei gibt es den Grüffelo gar nicht – oder doch?

Musik: Christian Kütemeier

Gitarrengruppe: Celina Flache, Daniel Muth, Elisa Weber, Rico Hofmuth, Luka Schmutz, Andreas Michel, Johanna Puszkas

Schattenspiel und Erzähler: Eltern der Schüler/innen

Kostenbeitrag: 3 €

Freitag,
27. Mai '11

16 Uhr, Galerie der Bürgerzunft,
Schloss Tiengen

„Pedros Traum“

Eine musikalische Kurzgeschichte für Gitarre und Sprecher

Unglaublich, was unserer Gitarre alles widerfährt. Zuerst wird sie an Land einer einsamen Südseeinsel gespült, verzaubert die Inselbewohner und wird dann von einer wilden Affenbande verschleppt. Damit aber nicht genug! In einem reißenden Fluss geht die Reise weiter über tosende Wasserfälle und endet vorläufig in den Jagdgründen eines verliebten Krokodils. Ein Flamingo rettet unsere Gitarre aus der misslichen Lage und trägt sie hin zu Pedro – sein Traum, eine Gitarre zu besitzen geht in Erfüllung.

Gitarre: Kevin Schweikert (1. Preis-Träger beim Wettbewerb Jugend musiziert auf Regionalebene)
Erzählerin: Ingeborg Scheiner

Kostenbeitrag: 3 €



18 Uhr, Zunftstube der Bürgerzunft, Schloss Tiengen

„Witz und Schnitz vom Hotzenwald“

Sagen, Originale, Anekdoten gesammelt von Hans Matt-Willmatt, vorgetragen und musikalisch umrahmt von Wolfgang Dold

Dold der Erzähler erzählt von Hotzenwäldern Originalen wie sie Hans Matt-Willmatt in seinem Buch „Witz und Schnitz vom Hotzenwald“ aufgeschrieben hat. Da ist z.B. die Geschichte vom Haidewiibli von Rickenbach und vom Stehlfürst un vo Lüt, was naimeds andersch gar it git. Außerdem ist seine Musik dazu handgemacht und mundgesungen und frohgelaunt. Erzählt wird in Mundart!

Kostenbeitrag: 8 € /erm. 4 €

Freitag,
27. Mai '11

20 Uhr, Schlosskeller Tiengen

Die kleinste Bühne der Welt:

„Weltklassiker im 10-Minuten-Takt“

Mit Jörg Baesecke und Hedwig Rost

Ein kleines Koffertheater dient als Bühne; darauf spielen ganz alltägliche Gebrauchsgegenstände – Eier und Kohlen, Nüsse und Nussknacker, Hüte und Mützen, ein Stück Käse, Rasierpinsel und –schaum, ein roter Faden und vieles andere mehr. Jede Geschichte wird anders und auf immer wieder überraschende Weise illustriert – mit Elementen von Figurentheater, Musik oder Bildender Kunst.

Insgesamt ein vergnüglicher, ungewöhnlicher und sicher unterhaltsamer Abend! Und wenn es der Titel vielleicht nicht vermuten lässt: das Programm ist auch musikalisch, poetisch und hintergründig.

Ich wollte mich beinhart weigern, an diesem Morgen irgendetwas gut zu finden, aber die Show war erste Sahne! "Krieg der Sterne", "Mittsommernachtstraum" und schließlich „Orpheus in der Unterwelt“ – in 5 Minuten! Und jetzt habe ich das Stück endlich verstanden. „Kleinste Bühne der Welt“. Merken. Hervorragend! (TAZ)

Auf nur 24 x 36 cm zaubern Hedwig Rost und Jörg Baesecke mit federleichter Anmut und verspielter Poesie Märchen, Mythen, kurze, sinnige „Einakter“. Überrascht wurden wir alle in unseren Erwartungen: die Kleineren hatten ihre leise, weise Unterhaltung, die Größeren ihre Welthaltigkeit. (NZZ)

Dauer: 70 Minuten ohne Pause

Kostenbeitrag: 15 € (Schüler/Studenten 7,50 €)



Freitag,
27. Mai '11



„For God's sake, let us sit upon
the ground and tell sad stories of
the death of kings“
(Shakespeare, Richard II., ebd.)

21.30 Uhr, Treffpunkt Schlosshof Tiengen,
von dort Spaziergang mit Ronald Landwehr zum
„Geheimen Ort mit Lagerfeuer“



(bei Regen in der Galerie der Zunft, Schloss Tiengen)
„Ach, wenn mir's nur gruselte!“

Sterbe- Grusel- Friedhofs- und Schauergeschichten um das Verschwinden,
den Tod, die Vergänglichkeit oder die Endlichkeit des Lebens ...



Gruseln bedeutet ursprünglich: Prickeln der Haut. Damit sich dieses prickeln nicht nur durch spätabendliche Temperaturen einstellt, werden Jürg Steigmeier, Annika Hofmann und Jörg Baeseke tief in ihrem jeweiligen Geschichtenschatz graben, und nur die allerschauerlichsten Geschichten sollen es verdienen, am geheimen Ort und dort am Lagerfeuer vorgetragen zu werden. Wärmedecke mitnehmen!

„Jede Erzählung sei eine Generalprobe für den Tod, denn jede Erzählung muss an ein Ende gelangen. Gleichzeitig bringt das Erzählen dadurch, dass es sich dem Verschwinden widmet, die verschwundenen Dinge zurück“ (aus: Arno Geiger, Der alte König in seinem Exil, S. 175)

Kostenbeitrag: 10 € (Schüler/Studenten 5 €)

Tod als Tabu

In der modernen Gesellschaft ist der Tod ein Tabu. Die Menschen fürchten sich davor und verdrängen ihn so gut es geht aus dem Alltag. Im Märchen hingegen gehört er als fester Bestandteil zum Leben und birgt ungeahnte Chancen.

*Samstag,
28. Mai '11*

10-13 Uhr, Diakonie im Schloss Tiengen
**Workshop „Erzählen mit japanischem
Papiertheater Kamishibai“**

Angeleitet von Jörg Baesecke



Das Kamishibai, das japanische Papiertheater, ist leicht herzustellen und einfach zu handhaben. Wort und Bild greifen ineinander und vermögen sich bei ausgewogener Abstimmung wechselseitig zu bereichern. Doch was muss ausgesprochen werden, was erzählt das Bild, wohin richten die Zuhörer/Zuschauer ihre Aufmerksamkeit?

Wir werden ein schlichtes Kamishibai aus Karton kennenlernen, wir werden selbst zu einem Märchen einfache Bildersequenzen anfertigen und dann damit experimentieren.

Kostenbeitrag: 30 € (Schüler/Studenten 15 €)

Rückfragen, Information und Anmeldung: Kulturamt der Stadt Waldshut-Tiengen, kultur@waldshut-tiengen.de,
Tel.: 07751/833-189

10-16 Uhr, Diakonie im Schloss Tiengen
Workshop „Freies Erzählen“

Angeleitet von Annika Hofmann



Mit großer Klarheit und Intuition führt Annika Hofmann ihre Kursteilnehmer an das freie Erzählen heran. Für viele ist es eine Entdeckung der eigenen ungeahnten Fähigkeiten. Die Arbeit an der Stimme und dem persönlichen Ausdruck ist immer auch eine Arbeit an der eigenen Persönlichkeit. Annika Hofmann verbindet in ihren Kursen Atem- und Körperarbeit mit Erzählübungen. Die Teilnehmer erlernen das freie authentische Sprechen, die Körpersprache und sie entdecken ihren eigenen Ausdruck, der dann geschult und verfeinert werden kann.

Kostenbeitrag: 30 € (Schüler/Studenten 15 €)

Rückfragen, Information und Anmeldung: Kulturamt der Stadt Waldshut-Tiengen,
kultur@waldshut-tiengen.de, Tel.: 07751/833-189



Samstag,
28. Mai '11

16 Uhr, Schlosskeller Tiengen
„Dodo und Nini“

Ein Abenteuer in Musik für Sopranblockflöte und Klavier

Kostenbeitrag: 3 €

Räuberhauptmann Bangelo war ein einsamer trauriger Räuber, denn er hatte keinen Freund, nur seine wilde Räuberbande. Dies ist die Geschichte, wie Dodo seine Freundin Nini aus dem Räuber versteck von Räuberhauptmann Bangelo befreite...

Achim Lang, Blockflöte
Sarah Schmidt, Klavier
Ingeborg Scheiner, Erzählerin



17 Uhr, Schlosskeller Tiengen
„Der kleine Vogel Freddy“

Kostenbeitrag: 3 €

**Eine musikalische Geschichte von Hans-Eberhard Meyer
Für fünf verschiedene Blockflöten, Klavier, kleines
Schlagwerk und Sprecher**

Ein großer, alter Baum, der nur lange Schatten in das Wohnzimmer wirft, soll gefällt werden. Kommt es dazu? Ähnlich wie bei Peter und der Wolf werden hier die verschiedenen Blockflöten von Soprano bis Bass mit verschiedenen Melodien dem alten Baum und Vögeln zugeordnet.

Monika Albicker, Blockflöte
Ingeborg Scheiner, Blockflöte
Kathrin Kaiser, Klavier
Hanne Breinig, Erzählerin



Samstag,
28. Mai '11

18 Uhr, Buchhandlung Kögel „Die weiße Schlange“



Reinhard Freise erzählt und interpretiert aus dem Märchenschatz der Gebrüder Grimm

In einem Königreich soll derjenige die Hand der Prinzessin erhalten, der schwierige Brautaufgaben zu lösen vermag: Getreidekörner lesen, einen Ring vom Meeresgrund holen oder einen Apfel vom Baum des Lebens bringen. Ein einfacher Diener erfüllt diese Aufgaben, denn er versteht die Sprache der Tiere, seitdem er vom Fleisch der weißen Schlange gegessen hat und gewinnt die Prinzessin.

Kostenbeitrag: 5 € (Schüler/Studenten 2,50 €)



Märchen sind ähnlich Traumbildern in Symbolsprache geschrieben. Ihre Gestalten können als Teilaspekte der menschlichen Psyche erklärt werden. Am Märchen „Die weiße Schlange“ der Gebrüder Grimm soll versucht werden, die verwendeten Bilder als die Darstellung des Entwicklungsprozesses zu einem höheren Bewusstsein zu zeigen.



Samstag,
28. Mai '11

20 Uhr, ALI-Theater Tiengen
„Puureschlau“

Bauernschlaue Geschichten aus der Schweiz und anderswo. Sagen und Märchen rund ums Bauerntum – mit Jürg Steigmeier, Christine Lauterburg und Dide Marfurt. Special Guest: Annika Hofmann, Marita Fochler und Jörg Baesecke



„Puureschlau“ nennt der Erzähler Jürg Steigmeier eine lose Folge von Sagen, Märchen, und Liedern. Wo „Melker“ Jürg Steigmeier herkommt, haben die Bauern anscheinend ein hartes P, die Sagen allerdings stammen meistens irgendwo aus den Alpentälern, zum Beispiel aus dem Wallis oder dem Berner Oberland, wo sich alles, was nicht so ganz mit dem Verstand zu erfassen ist, besonders lange gehalten hat. Aber auch in Deutschland gibt es unzählige Sagen und Erzählungen, die aus einer ehemals bäuerlichen Gesellschaft hervorgingen. Davon berichten Annika Hofmann, Marita Fochler und Jörg Baesecke. Dazwischen singen und spielen die erfahrenen Musiker und Schauspieler Christine Lauterburg (Xang und Jodel, Langnauerli, Geige) und Dide Marfurt (Drehleier, Sackpfeife, Saiteninstrumente).

Kostenbeitrag: 15 € (Schüler/Studenten 7,50 €)



*Samstag,
28. Mai '11*

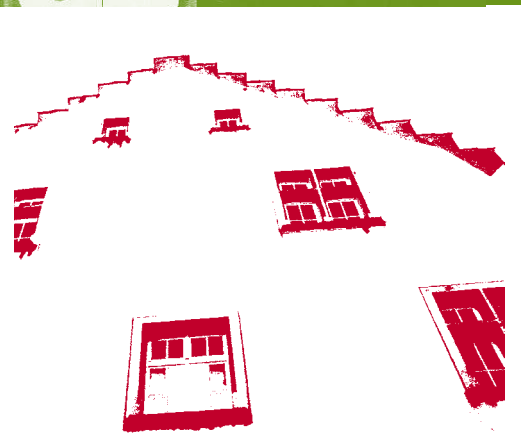
ab 21 Uhr, Schlosshof Tiengen

Märchenlounge

– das Nachtprogramm zum Märchenfest mit Jörg Baesecke (Papiertheater) und Kai Brändle (Zauberei)

Entspannung nach einem langen Märchentag bietet die Märchenlounge im Schlosshof. Ein kleines feines Programm mit coolen Getränken und Delikatessen für Auge und Ohr erwartet den ausdauernden Märchenfreund.

Eintritt frei!



Sonntag,
29. Mai '11

10.30 – 13.30 Uhr, Zunftstube der Bürger- und Narrenzunft
1503 Tiengen e.V. „**Märchenhafter Brunch**“

Allerlei Leckereien und Geschichten; rechtzeitig anmelden!
Mit verschiedenen Erzählern des Märchenfestes

... mmmmh!! Lecker brunchen! Noch'n Toast, noch'n Ei, noch'n Kaffee, noch'n Brei ... und dazu – was sonst an diesem Wochenende ist zu erwarten – das ein oder andere Geschichtchen. Aber ganz locker. Unterhalten kann man sich natürlich auch und die Speisekarte studieren und sich vor allem auf den Märchenparcours einstimmen. Selbstverständlich dürfen Sie auch sitzen bleiben, allerdings wird irgendwann umgeräumt und Kaffee und Kuchen für den Nachmittag aufgetragen. Zwischen Ham und Eggs gibt's dann auch ein bisschen Jürg Steigmeier und Wolfgang Dold und Marita Fochler sowie Annika Hofmann und Jörg Baesecke und Kai Brändle zaubert ein wenig ...

Kostenbeitrag: 12 €, Kinder bis 12 Jahre bezahlen 6 €

Empfohlen wird auch für den „Märchenhaften Brunch“ die rechtzeitige Nutzung des Vorverkaufs, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist!



Sonntag,
29. Mai '11



11 – 17 Uhr, Schloss Tiengen Märchenparcours

Erlebnisparcours mit Märchen, Sagen und Erzählungen



Das Angebot für die ganze Familie: gehen Sie auf Entdeckungsreise im und um das Schloss Tiengen.

Alle Veranstaltungen finden mehrmals am Nachmittag statt. Jeder Besucher hat so die Möglichkeit, sich seinen persönlichen „Märchenparcours“ nach eigenen Wünschen und Vorlieben zusammenzustellen. Wer in seiner Wunschveranstaltung keinen Platz bekommen hat, versucht es einfach später noch einmal...

Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei!



Dold der Erzähler...

...erzählt frohen Herzens, aber dafür mit viel Liebe, von Originalen aus dem Hotzenwald, wie sie Hans Matt-Willmatt in seinem Buch „Witz und Schnitz vom Hotzenwald“ mit Leib und Leben aufgeschrieben hat.



Annika Hofmann

liest die Märchen und Geschichten nicht vor, sie erzählt sie, nein – sie lebt sie... Mal ernst und tiefsinnig, mal humorvoll und unterhaltsam, mal erotisch und sinnlich, berührt ihr Erzählen alle Farben des Lebens. Mit kraftvoller Stimme und ausdrucksvollen Bewegungen erreicht sie unmittelbar die Herzen ihrer Zuhörer. Das Zuhören lädt ein zum lachen, weinen und träumen.



Jörg Baesecke

ist in ganz Deutschland und halb Europa unterwegs, mit Schauer- und Wundergeschichten, unbekanntem Märchen, biblischen und ostjüdischen Rabbi-Geschichten. Kunstvoll verwebt er Rahmenhandlung und Innengeschichten, reflektiert dabei spielerisch seine Rolle als Erzähler und Darsteller, schafft mit Strich und Faden, Fingern, Papier und ein paar Gebrauchsgegenständen einfache und eindringliche Bilder und lässt im Wechselspiel zwischen Hand und Mund ein lebendiges Stück Erzähltheater entstehen.



Marita Fochler

„Und dann begann sie, die Geschichtenerzählerin mit der warmen weichen Stimme... Die Geschichten zauberhaft, das Ende immer überraschend und amüsant...ihr schauspielerisches Talent unauffällig, unaufdringlich und einfühlsam...sie ist eine Meisterin ihres Fachs...sanft versteht sie es zu entführen, vor Augen zu führen...“



Martin Moffor

ist in Afrika aufgewachsen und dort in einer traditionell geprägten Dorfgemeinschaft groß geworden. Die Geschichten, die dort erzählt wurden, berichteten über Ereignisse vergangener Zeiten, vermittelten aber auch Werte und Lebensphilosophie ihrer afrikanischen Kultur.



Jürg Steigmeier

Jürg Steigmeier ist ein Schauspieler, der mit Haut und Haar in eine Geschichte hineinspringt. Mit vollem Einsatz von Körper und Sprache verwandelt er sich in seine Figuren und erweckt sie zum Leben. Jürg Steigmeier ist seit jeher ein Publikumsliebling beim WT-Tiengener Märchenfest, der mit seinem temperamentvollen Erzählstil jung und alt zu begeistern weiß.



Reinhard Freise

war Lehrer an den gewerblichen Schulen in Waldshut-Tiengen. Heute hat er sich ganz der deutschen Märchenerzähltradition verschrieben hat. In seinem Repertoire befinden sich einige der schönsten Grimm Märchen, deren tiefere Bedeutung er auf Wunsch auch gerne erklärt.

Sonntag,
29. Mai '11

11 – 17 Uhr, Schloss Tiengen Märchenparcours



Erlebnisparcours mit Märchen, Sagen und Erzählungen

Das Angebot für die ganze Familie. Eine Entdeckungsreise im und ums Schloss Tiengen. Eintritt frei!



Karin Lindemann

bekannt als Stadtführerin und Märchenfee im Kaffee K Waldshut, wird beim Märchenparcours erstmals eine Auswahl der schönsten Märchen aus Bulgarien vorstellen. Hier durchbricht die Phantasie alle Schranken und schwingt sich auf zur Überwindung aller Hindernisse, die durch verzauberte Schlösser und Königreiche, grausame, mächtige Herrscher, gefährliche Drachen und die verschiedensten Geister versinnbildlicht werden.



Klettgaumuseum

Das Klettgau-Museum bietet in anschaulicher Weise einen geschichtlichen Überblick über die Stadt Tiengen sowie einen ur- und frühgeschichtlichen Einblick in die Entwicklung des Klettgaus. Zahlreiche Werkzeuge, Schmuck- und Gebrauchsgegenstände, Steinbeile, geschmackvoll verzierte Tontafeln aus der Glockenbecherkultur und Funde aus der Kelten- und Römerzeit sind hier ebenso zu sehen wie zwei große Modelle der mittelalterlichen Stadt Tiengen.



Tiny Circus-Projekt

Der „Tiny Circus“ ist ursprünglich ein amerikanisches Kunstprojekt, mit dem Ziel, verschiedenste Gruppen und Akteure mit einem gemeinsamen künstlerischen Ziel zu verbinden. Entstanden sind dabei zahlreiche fantastische Animationsfilme, die in unendlicher Detailarbeit konzipiert und erstellt wurden. Das Schlagzeug-Ensemble der Musikschule Südschwarzwald unter der Leitung von Lee Ferguson, haben einige dieser Kurzfilme musikalisch untermalt.



Ritas Mitmach-Theater

Rita Maier ist Theaterpädagogin mit Leib und Seele. Für den Märchenparcours hat sie zwei Märchen im Gepäck, „Der süße Brei“ und „Der Hase und der Igel“. Wer möchte darf im Anschluss an die Erzählung selbst in eine Rolle hineinschlüpfen und die Geschichte nachspielen.



Folkloregruppe Federhut

aus dem Hotzenwald mit internationaler Volksmusik und Tanz.

Sechs Musiker spielen sich mit Geige, Blockflöten, Mandoline, Gitarren, Drehleier, Banjo, Fagott, Mundharmonika und Trommeln durch die halbe Welt, von Irland bis Israel und von Frankreich bis Russland.



Bilderbuchkino

Die Katholische Öffentliche Bibliothek präsentiert folgende Geschichte:

Mausemärchen – Riesengeschichte (Nach dem Bilderbuch von Annegert Fuchshuber)

Prinzessin Pfiffigunde (nach dem Bilderbuch von Babette Cole)

Na warte, sagte Schwarte (Nach dem Bilderbuch von Helme Heine)

Die sieben Raben (Nach dem Märchen der Brüder Grimm) ab 4 J

Die Riesenberge (Nach dem Bilderbuch von Stepan Zavrel und Max Bolliger)



Zaubereien mit Kai Brändle

Kai „Le Brand“ Brändle ist kein Zauberer üblichen Formats. Mit seinen rasanten Tricks und großen Illusionen, kleinen Betrügereien und charmanten Geschichten stürzt er das Publikum zeitweise in unendliche Verwirrung. Warum? Nun, keiner seiner Tricks scheint zu klappen, da bereitet sich manch ein Zuschauer schon auf spöttische Einwände vor, doch Vorsicht! Hochmut kommt vor dem Fall, denn eh man sich's versieht ... „es sollen in Tiengen noch Tage später Leute mit großen Fragezeichen über dem Kopf gesehen worden sein ...



Zauberhafte Kunst

Kunstaussstellung zum Thema, Märchen, Sagen und Erzählungen.

Die Ausstellung ist während des Märchenparcours weitgehend geöffnet.

Ausnahme: während des Tiny Circus Projekts.



Märchenkino in der agentur ritterblut

Gezeigt werden bekannte deutsche Märchen, die im Scherenschnittverfahren gefilmt wurden.

Sonntag,
29. Mai '11

11 – 17 Uhr, Schloss Tiengen **Märchenparcours**

Erlebnisparcours mit Märchen, Sagen und Erzählungen

Das Angebot für die ganze Familie. Eine Entdeckungsreise im und ums Schloss Tiengen. Eintritt frei!



Sandra Bürgel: About Couchsurfing

Eine Luftmatratze in der Mongolei, eine Hängematte auf den Bermudas, ein Klappbett in Bangladesh oder eine Couch auf den Komoren – Couchsurfing ist eine neue, sich immer weiter verbreitende Art des Reisens. Das Buch von Sandra Bürgel schickt den Leser auf eine illustrierte Reise rund um die Welt. Dort lernt man originelle, lustige und interessante Gastgeber inklusive ihrer Sofalandschaften kennen. Das Phänomen Couchsurfing lässt so vom eigenen, sicheren Sofa aus betrachten und weckt vielleicht den einen oder anderen neuen Surfer.



Märchenquiz

Märchenspaß für Kids im Schlosshof: Ob Märchenrätsel, märchenhaftes Malen oder Entspannung beim Schmökern in Märchenbüchern – wir entführen Sie in Märchenwelten. Schauen Sie im Schlosshof beim Team der Buchhandlung Kögel vorbei.



Märchenbuchauktion zugunsten eines guten Zwecks

Wie beim letzten Märchenfest wird Veranstalter Hardy Schölch sein Publikum als Auktionator begeistern. So schnell haben Sie garantiert noch nie einen Kulturreferenten reden gehört. Wer Bücher zur Verfügung stellen möchte, kann diese in der Buchhandlung Kögel in Tiengen abgeben. Zur Versteigerung, die um 16 Uhr stattfinden wird, kommen neben Märchenbüchern auch Vorlese- und Bilderbücher. Den Erlös erhält ein Tiengener Kindergarten für Buchankäufe.



Märchenhafte Verpflegung

Für das leibliche Wohl sorgt die Bürger- und Narrenzunft 1503 Tiengen e.v., in der Zunftstube, mit einem Brunch von 11 – 13.30 Uhr (nur mit Anmeldung). Ab 14 Uhr gibt es dort Kaffee, leckere selbstgebackene Kuchen und Getränke.



Laterna Magica

Die Laterna magica, auch Skioptikon genannt, (lateinisch „Zauberlaterne“) ist ein Projektionsgerät, das vom 17. bis ins 20. Jahrhundert hinein in ganz Europa verbreitet war und im 19. Jahrhundert zum Massenmedium avancierte. Die Bilder, die zur Projektion in die Laterna geschoben werden, waren entweder gemalt oder später Fotografien, die meist koloriert waren.



Improvisationstheater mit dem Galli Theater Freiburg

Ein Improvisations- oder Stehgreiftheater hat keinen Text, der vorgegeben ist. Das Publikum liefert die entsprechenden Schlagworte, welche vom Spieler dann in kleine Szenen umgesetzt wird. Eine Geschichte entsteht aus der Spontaneität und gegenseitiger Inspiration.



Märchen und Sagen in Wort und Bild

Der Schweizer Gschichtenerzähler Jürg Steigmeier illustriert seit Jahren Märchen und Sagen aus seinem Repertoire. Inspiriert durch die Stundengebetsbücher des Mittelalters lädt er den Betrachter an den einzigen Ort ein, wo die Sagenhaften Bilder entstehen können; nämlich in den Kopf des Erzählers. Beim Hören der Sagen und Märchen, soll der Zuhörer seine eigenen Bilder entwerfen können. Hier aber soll der Betrachter ganz bewusst in die Bilderwelt des Erzählers mitgenommen werden.



Führung im Alten Schloss Tiengen mit Franz Söffge

Eine Führung im Alten Schloss Tiengen beinhaltet u.a. die Räume der Bürgerzunft und das Klettgau-Museum. Franz Söffge betreut schon seit vielen Jahren das Klettgau-Museum und ist Stadtführer in Waldshut Tiengen. Er ist bekannt für seine kenntnisreichen, geschichtlichen Ausführungen, welche er bei der Schlossführung um 14 Uhr zum Besten geben wird.



Märchenhafte Informationen

Unsere Empfehlung: Zügig Karten sichern!
Einzelkarten und Festival-Tickets erhalten Sie bei:



TOURIST-INFORMATION WALDSHUT-TIENGEN:

Tel.: 0 77 51 / 833 -200
Mo-Fr 9-13 und 14-16 Uhr
tourist-information@waldshut-tiengen.de

BUCHHANDLUNG KÖGEL:

Tel.: 0 77 41 / 76 70
Mo-Fr 9 - 18.30 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr

BÜRGERSERVICE TIENGEN:

Tel.: 0 77 41 / 833 -440
Mo-Fr 8.30-12, Mi zusätzlich 16-18 Uhr



Für kühle Rechner und Sparfreudige:

FREITAG-Ticket: 24 € (Schüler/Studenten 12 €)

SAMSTAG-Ticket*: 18 € (Schüler/Studenten 9 €)

FESTIVAL-Ticket:** 36 € (Schüler/Studenten 18 €)

MARATHON-Ticket*:** 60 € (Schüler/Studenten 30 €)

*ohne Workshop

**beinhaltet Freitag- und Samstag-Ticket

***beinhaltet alle Veranstaltungen, incl. Workshop & Märchenbrunch

Veranstalter: Kulturamt der Stadt Waldshut-Tiengen in Kooperation mit der Katholischen Öffentlichen Bücherei Tiengen (KÖB), Buchhandlung Kögel, Stadtbibliotheken Tiengen und Waldshut, Bürger- und Narrenzunft 1503 Tiengen e.V., design-group Ritterblut, und der Musikschule Südschwarzwald.
... und wenn sie nicht gestorben sind ...

Mit freundlicher Unterstützung von:



Offizieller Medienpartner:

